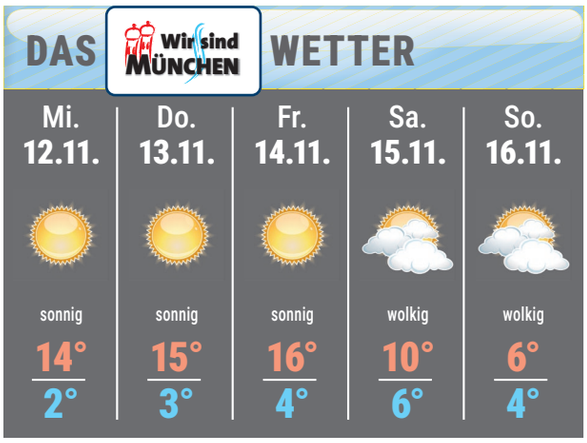

Einbruch in Einfamilienhaus

HADERN (red) · Zwischen Donnerstag und Samstag, 6. und 9. November, kam es zu einem Einbruch in ein Einfamilienhaus in Hadern. Es wurden Bargeld und Schmuck im Wert eines fünfstelligen Betrags entwendet.
Wer hat im angegebenen Zeitraum im Bereich der Würmtalstraße, Lichtensteinstraße, Hans-Grässel-Weg ahrnehmungen gemacht, die im Zusammenhang mit diesem Vorfall stehen könnten? Die Kriminalpolizei bittet die Anwohner, Aufzeichnungen eventuell installierter Überwachungskameras zu sichten. Auch wenn lediglich die Überwachung von Privatgelände rechtlich möglich ist, ist eine Aufnahme der unbekannten Täter denkbar.
Personen, die Hinweise geben können, werden gebeten, sich mit der Polizei, Tel. 0 89 29 10-0, in Verbindung zu setzen.

Impressum

Sendlinger Anzeiger · Wochenzeitung für den Münchner Süden

Ausgabe A: Sendling, Sendling-Westpark, Thalkirchen, Sendlinger-Tor-Platz, Glockenbach, Dreimühlen-, Schlachthofviertel

Ausgabe B: Solln, Pullach, Fürstenried, Forstenried, Maxhof, Neuried, Martinsried, Großhadern, Neuhadern, Kurparksiedlung, Harlaching, Grünwald

Verlag: Wochenanzeiger Medien GmbH, Moosacher Straße 56 – 58, 80809 München (zugleich Anschrift für alle Verantwortlichen)

Anzeigenabteilung: Telefon 089/546 555

Telefax: 089/546 554

Internet: http://www.wochenanzeiger.de

Email: info@wochenanzeiger.de

Geschäftsführung: Roland Binder, Herbert Bergmaier

Anzeigenleitung: verantwortlich Michael Rath

Vertriebsleitung: Jürgen Werner

Telefon 089/546 51 36, Fax 089/546 554

E-Mail: vertrieb@crossmedia-verteilung.de

Chefredakteur: Johannes Beetz (job)

Redaktion: Tanja Beetz (tab), Beatrix Köber (kö), Tobias Jelen (tje), Francesca Schubert (fsc), Elisabeth Schönberger (eis), Ulrike Seiffert (us), Sarah Steiner (sv), Patrizia Steipe (pst).

E-mail-Adresse: redaktion@wochenanzeiger.de
Für unverlangt eingesandte Text- und Bildbeiträge keine Gewähr. Dem Verlag steht ausdrücklich die Nutzung in weiteren Medien, insbesondere die Veröffentlichung im Internet zu.
Nachdruck nur mit Erlaubnis des Verlages.

Geschäftszeiten: Montag bis Donnerstag 8-17 Uhr, Freitag 8-13 Uhr

Verteilung: jede Woche kostenlos an Haushaltungen, Handels-, Gewerbe- und Industriebetriebe im Münchner Süden

Anzeigenschluss: Dienstag 12 Uhr, für Gesamt-München: Dienstag 10 Uhr (in Wochen mit Feiertagen 1 Tag früher)

Satz: CreAktiv komma München GmbH Moosacher Straße 56 – 58, 80809 München

Druck: NPG Druckhaus GmbH & Co. KG Siemensstraße 10, 89079 Ulm

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen in der aktuellen Fassung, die Sie im Internet unter www.wochenanzeiger.de/agb einsehen können.

Zurzeit ist die Preisliste Nr. 81 vom 1.1.2025 gültig.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „bitte keine kostenlosen Zeitungen" an Ihrem Briefkasten anzubringen.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-Briefkasten.de

ADA Auflagenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA

Mitglied im Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter e.V.

Regelmäßige Auflagenkontrolle der Anzeigenblätter durch BDZV/BVDA

BVDA Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen

Ausgezeichnet mit DURCHBLICK PREIS BVDA

2015 Sonderpreis für den Beitrag „Lokal Einkaufen"
2017 1. Platz in der Kategorie **Leser- und Verbrauchernähe**
2018 2. Platz in der Kategorie **Leser- und Verbrauchernähe**
2019 1. Platz in der Kategorie **Leser- und Verbrauchernähe**
2020 1. Platz in der Kategorie **Leser- und Verbrauchernähe**
2021 2. Platz in der Kategorie **Leser- und Verbrauchernähe**
2021 3. Platz in der Kategorie **„Corona-Mutmacher"**
2023 3. Platz in der Kategorie **Leser- und Verbrauchernähe**
2024 2. Platz in der Kategorie **Leser- und Verbrauchernähe**
2025 2. Platz in der Kategorie **Beste Idee/Vermarktungsaktion**
2025 3. Platz in der Kategorie **Leser- und Verbrauchernähe**

Stiftung Lesen
2017 **Dietrich-Oppenberg-Medienpreis** für Journalisten

caritas
2016 **Münchner Sozialcourage Medienpreis**

Zur Herstellung dieser Ausgabe wird Recycling-Papier verwendet

Einen kleinen Kinderwunsch erfüllen

Weihnachtswunsch-Aktion der Deutschen Lebensbrücke

MÜNCHEN (red) · Haben Sie Ihren Wunschzettel schon parat, liebe Leserinnen und liebe Leser? In der Weihnachtszeit werden Wünsche wahr, sagt man. »Bei meinem letzten Besuch in einem unserer Münchner Frühstücksklubs ging es genau darum. ›Ich wünsche mir zu Weihnachten nichts für mich, nur, dass meine Eltern einmal was Schönes machen können‹, erzählte mir die achtjährige Anna.
Auf meine Nachfrage sagte sie, ihre Eltern hätten so wenig Geld, dass die Wunschzettel leer bleiben müssen. Papa und Mama arbeiten beide hart, und trotzdem reicht der Verdienst nur, um gerade so über die Runden zu kommen. Und wenn doch mal etwas übrigbleibt, bekommt Anna lieber ein Paar Winterschuhe oder ihre kleine Schwester einen wärmeren Anorak. ›Meine Eltern denken nur an uns. Deshalb wünsche ich mir zu Weihnachten nur etwas für sie.‹

Kaum etwas erfreut Kinder mehr als ein tolles Geschenk zu Weihnachten. Foto: Deutsche Lebensbrücke

Spendenkonto

So spenden Sie für Grundschüler:
Spendenkonto: Deutsche Lebensbrücke
IBAN: DE 11 7008 0000 0300 1003 00
Stichwort: Weihnachtswunsch

Trotz Vollzeitarbeit fehlt das Geld

»Annas Wunsch hat mich sehr betroffen gemacht,« sagt Petra Windisch de Lates. »Weihnachten ist das Fest der Liebe. Wie viel Liebe steckt in einem kleinen Mädchen, das auf jeden Wunsch verzichtet, um ihren Eltern eine Freude zu machen?«, fragt die Vorstandsvorsitzende Deutsche Lebensbrücke.
Annas Wunsch wird wahrscheinlich nicht in Erfüllung gehen. Ihr Wunschzettel bleibt leer, wie bei so vielen unserer Frühstücksklub-Kinder. Die Lebenshaltungskosten in München sind so hoch, dass immer mehr Geringverdiener trotz Vollzeit-Arbeit nach den Kosten für Miete, Strom, Heizung und einfaches Essen nichts mehr übrighaben, um ihren Kindern auch nur ein kleines Geschenk zu machen. Das Traurige ist: Die Kinder wissen das, und wie Anna versuchen sie, nicht enttäuscht zu sein, sondern dankbar, dass die Eltern für sie sorgen.
»Wir möchten diesen liebevollen Kindern einen Wunsch erfüllen, einen ganz kleinen, um ihnen zu zeigen, dass wir sie sehen und an sie denken, dass sie und ihre Familien uns etwas bedeuten. Bitte, liebe Leserinnen und liebe Leser, helfen Sie uns dabei, Anna, Mia, Max, Arian und den anderen Frühstücksklub-Kindern eine Freude zu machen. Wir wissen von so manchem kleinen, geheimen Wunsch, den die Kleinen haben. Ein Buch, ein Spiel, ein Kuscheltier, mit dem sie einschlafen können.

Immer mehr kranke Kinder brauchen Hilfe

Lassen Sie uns gemeinsam diesen Kindern eine kleine Weihnachtsfreude machen. Ein unerwartet erfüllter Wunsch, ein schön verpacktes Geschenk zeigt dem Kind: wir sehen dich, wir denken an dich und wir möchten dich lachen sehen.«
Helfen Sie mit und erfüllen Sie einen kleinen stillen Kinderwunsch. Mit 25 Euro erfüllen Sie einen kleinen großen Kinderwunsch. Für 30 Euro kommen bei allen zusätzlich noch ein paar Süßigkeiten in die liebevoll verpackten Tütchen, die die Kinder rechtzeitig vor den Ferien bekommen.

25 Euro für einen Kinderwunsch

Die Deutsche Lebensbrücke engagiert sich seit über 30 Jahren für arme und kranke Kinder in Deutschland und weltweit. Vorstandsvorsitzende Petra Windisch de Lates: »Unser Motto: Geben statt Reden! Denn gerade bei uns brauchen immer mehr kranke Kinder und Familien in Ausnahmesituationen schnell und dringend Hilfe.« Die gemeinnützige Deutsche Lebensbrücke finanziert sich ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden.

Deutsche Lebensbrücke e.V. – Für Kinder in Deutschland und weltweit

Deutsche Lebensbrücke
Büro München
Dachauer Str. 278
80992 München
Tel. 0 89-79 19 98 59
www.lebensbruecke.de.